



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Dr. Michael STRUGL

Wirtschafts- und Tourismusreferent

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Mag. Gerald PASCHINGER

Geschäftsführer Hochficht Bergbahnen GmbH

am 19. Oktober 2017

zum Thema

**Oberösterreichs Wintertourismus im Aufwind
Skiurlaub für Familien und Wintergenuss**

www.oberoesterreich.at / www.strugl.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Kurzfassung

Ein Drittel mehr Wintergäste in den vergangenen zehn Jahren

Familienfreundlicher Skiurlaub in Oberösterreich

Emotionale Momente entfachen Begeisterung

„Oberösterreich steht für familienfreundlichen Skiurlaub mit kurzer Anreise. Das ist die zentrale Botschaft, mit der heuer vermehrt Winterurlauber für einen Aufenthalt in Oberösterreich begeistert werden sollen“, betont Tourismusreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl. Im Wintermarketing setzen die Skigebiete und Tourismusdestinationen gemeinsam mit dem Oberösterreich Tourismus auf emotionale Bildwelten, momenthafte Kurzvideos für Kino, TV und Online sowie Hörfunkspots.

Auch aktuelle Investitionen der Skigebiete und der Hotellerie stärken die familienfreundliche Positionierung und tragen zur weiteren Qualitätsverbesserung bei: eine neue 10er Gondelbahn im Skigebiet Hochficht, das familienfreundliche „COOEE alpin Hotel Dachstein“ (ehemals adeo Alpin) und das modernisierte Hotel Sommerhof in Gosau, das neue Explorer Hotel Hinterstoder sowie der aktuelle Ausbau im Gesundheitsresort Lebensquell Bad Zell sind Beispiele dafür.

Und zu Weihnachten, dem Fest der Familie, werden heuer bereits erste Vorböten des Jubiläums „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“, das 2018 gefeiert wird, sichtbar. Im Marketing rückt neben dem familienfreundlichen Skiurlaub der „Wintergenuss“ mit Advent, alternativem Wintersport und Wellness in den Fokus.

1,08 Millionen Gäste verbrachten im Winter 2016/17 einen Aufenthalt in Oberösterreich (+5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Gut 2,82 Millionen Nächtigungen (+ 5,9 Prozent) verzeichneten Oberösterreichs Beherbergungsbetriebe im vergangenen Winter, in dem sich der langfristige Aufwärtstrend fortsetzte. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Ankünfte um 34 Prozent, jene der Nächtigungen um 17 Prozent.

LH-Stv. Dr. Michael STRUGL

Wintertourismus weiter im Aufwind

Oberösterreich steht für Familienurlaub mit Qualität

Der Wintertourismus in Oberösterreich hat in der Saison 2016/17 seinen Aufwärtstrend fortgesetzt. 1,08 Millionen Gäste weist die Tourismusstatistik von November 2016 bis April 2017 aus, das ist ein Zuwachs von 5,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 2,82 Millionen Nächtigungen bedeuten ein Plus von 5,9 Prozent. Damit setzt sich die langfristig positive Entwicklung der Wintersaison in Oberösterreich fort. Seit 2007 stieg die Anzahl der Ankünfte um 34 Prozent, jene der Nächtigungen um 17 Prozent. „Mit einem Drittel mehr Urlaubsgästen innerhalb von zehn Jahren erweist sich Oberösterreich als zunehmend attraktive Winterdestination. Investitionen in den Skigebieten und Gesundheitsbetrieben sowie in zusätzliche Hotelbetten haben das Ziel, diese positive Entwicklung fortzuschreiben“, stellt Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl fest.

Insgesamt standen im Winter 2016/17 rund 60.400 Gästebetten in 3.064 Betrieben zur Verfügung. Mit 6,25 Mrd. Euro an direkter und indirekter Wertschöpfung leistet die Tourismus- und Freizeitwirtschaft jährlich einen Beitrag von 10,4 Prozent zum Brutto-Regionalprodukt. (Quelle: Tourismus-Satellitenkonto Oberösterreich 2016).

Investitionen in den Skigebieten

Familien und Schneesicherheit im Fokus

Die Snow & Fun Skigebiete – Skiregion Dachstein West, Freesports Arena Dachstein Krippenstein, Feuerkogel, Kasberg, Hinterstoder, Wurzeralm und Hochficht – arbeiten laufend an der Optimierung von Pisten und Liftanlagen sowie an der Verbesserung der Schneesicherheit. Insgesamt wurden dafür seit 2005 rund 192 Mio. Euro aufgewendet. Im Winter 2017/18 stehen Familien im Fokus der Investitionen. Vor allem die neue 10er-Gondelbahn auf den Reischlberg im Skigebiet Hochficht bringt mit der Mittelstation beim Anfängerpark wesentlichen Komfortgewinn für Familien. Im Skigebiet Kasberg wird an der weiteren Attraktivierung des Kinderlandes gearbeitet. In Oberösterreichs Skigebieten stehen den Wintersportlern in der Saison 2017/18 bei 148 Aufstieghilfen rund 250 Pistenkilometer zur Verfügung.

Neue Hotels in Gosau und Hinterstoder

Lebensquell Bad Zell eröffnet Sauna-Bereich

Ergänzend dazu erfolgen Investitionen in neue Hotels und in die Qualitätssteigerung bestehender Betriebe. Davon profitieren vor allem die Wintersportregionen Oberösterreichs. Brennpunkt ist Gosau in der Ferienregion Dachstein Salzkammergut. Erst im Vorjahr wurde hier mit dem „Leading Family Hotel & Resort Dachsteinkönig“ der Winterurlaub für Familien neu definiert. Im Dezember steht nun die Eröffnung des „COOEE alpin Hotel Dachstein“ (ehemals adeo Alpin) bevor. Das Haus, eine Investition von 11 Mio. Euro, verfügt über 204 Betten und richtet sich vor allem an Familien und sportlich-aktive Urlaubsgäste. Im Hotel Sommerhof wurden für 1,8 Mio. Euro fünf Suiten und insgesamt 50 Zimmer mit 120 Betten komplett modernisiert und der Restaurantbereich neu gestaltet.

Ebenfalls im Dezember nimmt das Explorer Hotel Hinterstoder den Betrieb auf. Für die Summe von 9,6 Mio. Euro entsteht ein Hotel mit 200 Betten in unmittelbarer Nähe zur Talstation der Höss. Weiter ausgebaut wird auch das Gesundheits- und Wellness-Angebot in Oberösterreich. Am 20. Oktober feiert das Gesundheitsresort Lebensquell Bad Zell die Eröffnung seiner jüngsten Erweiterung: Die Vergrößerung des Restaurantbereiches, die Erweiterung des Sauna-Außenbereiches und ein neuer beheizter Außenpool bedeuten eine Gesamtinvestition von 2,5 Mio. Euro. „Diese Projekte steigern die Attraktivität des touristischen Angebotes und sichern gleichzeitig regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze“, zeigt sich LH-Stv. Strugl erfreut.

Mag. Andreas WINKELHOFER

Oberösterreich-Winter von Sport bis Genuss

Emotionale Momente wecken Begeisterung

Der Entscheidung für einen Winterurlaub in Oberösterreich liegt ein Bündel unterschiedlicher Motive zugrunde. „Erholung in der Natur steht für den Gast auch im Winter im Vordergrund. Neben dem sportlich-aktiven Winterurlaub mit Schwerpunkt Alpinski fahren rücken Ruhe und Erholung, der Wintergenuss, in den Fokus“, erklärt Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus. Für die erste Säule, den Wintersport, stehen Oberösterreichs Skigebiete. Mit ihrer guten Erreichbarkeit aus den Zielmärkten Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen punkten sie als erste Anlaufstelle für Gäste aus diesem Einzugsbereich.

Der Begriff Wintergenuss bedient die in städtisch-urbanen Räumen herrschende Sehnsucht nach Winterromantik. Ein Bedürfnis, dem vor allem die Winterlandschaften im Salzkammergut und im Mühlviertel gut entsprechen. Genusswinter bedeutet Aktivität in verschneiten Landschaften (Winter- und Schneeschuhwanderungen, Pferdeschlittenfahrten), Advent, Brauchtum und Kulinarik sowie Gesundheits- und Wellnessurlaub im Winter. Authentische Advent- und Weihnachtsmärkte mit regionalem Handwerk und Brauchtum erfreuen sich großer Beliebtheit, etwa der Wolfgangseer Advent. Advent in den Städten, etwa in Linz oder die „Welser Weihnachtswelt“, lässt sich mit Kultur-Erlebnis oder vorweihnachtlichem Shopping verbinden. Eine Brücke zwischen städtischem Ambiente und ländlichem Brauchtum schlägt die Christkindlregion mit der Adventhochburg Steyr und ihren Nachbarorten Garsten, Sierning und dem „Adventkalenderdorf“ Steinbach an der Steyr. Die „Christkindlstadt“ Steyr spielte auch in der Verbreitung des berühmtesten Weihnachtsliedes der Welt eine wichtige Rolle und steht daher an dessen rundem Geburtstag zusätzlich im Rampenlicht.

200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Länderübergreifendes Projekt vor dem Start

Am 24. Dezember 2018 sind 200 Jahre vergangen, seit in Oberndorf bei Salzburg erstmals „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ gesungen wurde. Das Jubiläum des Liedes nehmen die Landes-Tourismusorganisationen von Salzburg, Tirol und Oberösterreich zum Anlass, um gemeinsam mit der Österreich Werbung dem wohl berühmtesten Weihnachtslied der Welt eine touristische Heimat zu geben. Oberösterreich rückt im Zuge dieses Projektes drei „Stille Nacht Orte“ ins Rampenlicht: Hochburg-Ach als Geburtsort des Komponisten Franz Xaver Gruber. Ried im Innkreis, wo im Museum Innviertler Volkskundehaus jene Krippe im Original zu sehen ist, vor der das Lied erstmals gesungen wurde. Und Steyr, wo zwischen 1827 und 1832 der erste Textdruck des Liedes erfolgte. Bereits im Advent 2017 starteten erste Maßnahmen: eine länderübergreifende Stille-Nacht-Website und Presse-Aktivitäten in internationalen Zielmärkten. Für das Jubiläumsjahr 2018 ist eine ganzjährige Kampagne in Vorbereitung.

Außergewöhnliche Momente erleben

Die Winterkampagne 2017/18

Die Winterkampagne 2017/18 in den Kernmärkten Österreich, Deutschland und Tschechien wird von den sieben Top-Skigebieten Oberösterreichs, der Ferienregion Böhmerwald sowie den Markendestinationen Pyhrn-Priel, Salzkammergut und Mühlviertel gemeinsam mit Oberösterreich Tourismus getragen. „Die Kernbotschaft – Oberösterreichs Winterdestinationen sind schnell und gut erreichbar und bieten das perfekte Wintersport-Umfeld für Familien – wird über eine emotionale, momenthafte Ansprache transportiert“, erläutert Winkelhofer. In außergewöhnlichen und emotionalen Urlaubs-Momenten – Kinder lernen Skifahren oder bauen eine Schneeschanze, ein Carver lebt seine Sportleidenschaft aus – soll sich die Zielgruppe wiederfinden und für Winterurlaub in Oberösterreich begeistern. Die Geschichten zu diesen Momenten werden in Hörfunk- und Fernseh- bzw. Kinospots erzählt. Sie finden online ihre logische Fortsetzung, die den Gast letztlich zum buchbaren Angebot hinführt. Die Ausstrahlung der Spots wird zusätzlich von Social Media Marketing auf Facebook und Youtube begleitet.

Marktoffensive in Tschechien

Oberösterreich zeigt in Prag Flagge

Ein besonderer Schwerpunkt wird bei der Winterkampagne 2017/18 auf den Zielmarkt Tschechien gelegt, mit einem geographischen Fokus auf den Großraum Prag. Gemeinsam mit den Skigebieten ist Oberösterreich Tourismus direkt vor Ort aktiv, um die Tschechen für Wintersport in Oberösterreich zu begeistern: Am 14. November präsentieren sich die Snow & Fun Skigebiete mit Oberösterreich Tourismus in Prag dem Publikum sowie einen Tag später den tschechischen Medien. In einer breit angelegten Promotion-Aktion mit den Wirtschaftspartnern Intersport und Fischer Ski, die von Radiosendern sowie reichweitenstarken Print- und Onlinemedien begleitet wird, wird als Hauptgewinn ein Skiurlaub in Oberösterreich inkl. einem Privatskikurs mit dem tschechischen Weltcup-Skiläufer und Fischer-Athleten Kryštof Krýzl verlost. Online- und Social Media Marketing, Kinowerbung, City-Lights und eine starke Präsenz im Special Interest Magazin „snow.cz“ flankieren diese Marktoffensive.

Fortgesetzt werden außerdem die Marketingmaßnahmen in Polen und der Slowakei, wo das Image Oberösterreichs als Skidestination mit Kinowerbung, City-Lights, E-Marketing und PR-Maßnahmen gefestigt werden soll. Begleitet wird die Winterkampagne zusätzlich von einer gemeinsam mit dem Partner Intersport ausgetragenen „Blogger Challenge“, die zusätzliche Online-Präsenz in Österreich, Deutschland, Tschechien und Polen generieren wird.

Ergänzend zum Skisport-Schwerpunkt setzt Oberösterreich auf den genussvollen Winter als zweite Säule des Wintermarketings. Mit den Markendestinationen Salzkammergut, Mühlviertel und der Österreich Werbung umwirbt Oberösterreich Tourismus mit diesem Thema den deutschen Gast. Emotionale Momentaufnahmen beim Winterreiten, Schneeschuhwandern oder Langlaufen in Verbindung mit Wellness kommunizieren den Genuss-Aspekt des Winters. Die Inhalte werden in einem Mix aus Online-Marketing und klassischer Werbung verbreitet und über Social Media Kanäle unterstützt.

Mag. Gerald PASCHINGER

Skigebiet Hochficht setzt den Ausbau fort:

Neue 10er Gondelbahn auf den Reischlberg

Die Hochficht Bergbahnen errichten derzeit eine neue, moderne 10er Gondelbahn auf den Reischlberg mit Zwischenstation auf halber Strecke. Die Anlage ersetzt den mehr als 50 Jahre alten Reischlberglift und die Holzschlag Doppelschlepplifte. „Damit wird die Qualitätssteigerung der letzten Jahre und der Ausbau zum perfekten Familienskigebiet konsequent weitergeführt“, erklärt Mag. Gerald Paschinger, Geschäftsführer der Hochficht Bergbahnen.

Die Talstation der neuen Gondelbahn befindet sich direkt neben dem Parkplatz und der modernen Skiarena Hochficht mit Intersportshop, Skiverleih, Skidepot, Skischule und Gastronomie mit eigenem Kinderrestaurant und Indoor-Spielbereich. Von dort aus überblickt man das Skigeschehen durch große Panoramafenster. Mit der neuen leistungsstarken 10er Gondelbahn gelangen Anfänger bequem und sicher zur Zwischenstation, wo sich der große Anfängerpark mit überdachtem Förderband befindet. Im Nahbereich der Zwischenstation befindet sich auch das urige Gasthaus „Zum Überleben“.

Die Bergstation befindet sich am Reischlberg mit herrlichem Panoramablick über Bayern und ganz Oberösterreich bis in die Alpen. Zur Abfahrt von der Bergstation Reischlberg stehen zwei besonders breite Carving-Strecken zur Verfügung. Die Reischlbergabfahrt ist eine homologierte FIS-Rennstrecke, die Hochwaldabfahrt eine perfekte Familien- und Genussabfahrt. Beide Abfahrten sind Sonnenhänge und zu 100 Prozent beschneit.

Gondelbahn bringt Qualitätssteigerung

Mehr Fahrkomfort auf den Pisten

Mit der neuen 10er Gondelbahn werden viele Anforderungen abgedeckt und die Qualität des Skigebietes Hochficht enorm gesteigert:

- Die geschlossenen Kabinen sind die sicherste Beförderungsform und eignen sich besonders für Kinder und Gruppen; Familien, Kindergärten, Schulen und Vereine sind eine wesentliche Zielgruppe am Hochficht.

- Mit der Zwischenstation ist der große Anfängerpark perfekt erreichbar.
- Die 10er Gondelbahn bietet bei jeder Witterung höchsten Komfort.
- Die Talstation befindet sich direkt neben dem Parkplatz und der modernen Skiarena und setzt den Anspruch „Skifahren über kurze Wege schnell erreichbar“ zur Gänze um.
- Weiters schafft die Lage der Talstation eine große freie Fläche rund um die Skiarena.
- Durch den Wegfall der Holzschlaglifte wird die Pistenfläche größer.

Als weitere Qualitätssteigerung wird die Standardabfahrt im unteren Bereich nach dem Steilhang verbreitert. Damit wird der Fahrkomfort enorm verbessert. Zur Steigerung der Schneesicherheit wurden zusätzliche Schneekanonen und Schneilanzen installiert. Damit stehen insgesamt über 100 Schneeerzeuger im Skigebiet zur Verfügung. Als Ersatzinvestition wird ein neues Pistengerät mit Winde für die perfekte Pistenpräparierung angeschafft.

Wintertourismus in Oberösterreich

Zahlen und Fakten (November 2016 bis April 2017)

- 1,08 Mio. Gästeankünfte in Oberösterreich
- 2,82 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich
- 63 Prozent oder 1,8 Mio. aller Nächtigungen werden von Österreichern getätigt. Davon entfallen 43 Prozent auf Oberösterreicher.
- Mit rund 762.000 Nächtigungen von Oberösterreichern in Oberösterreich sind diese die „stärkste“ Urlaubernation, noch vor den Gästen aus Deutschland, die 509.000 Nächtigungen generierten.
- Von den Gesamtnächtigungen entfallen 18,1 Prozent auf Deutschland, 2,8 Prozent auf Tschechien, 1,5 Prozent auf Ungarn, 1,4 Prozent auf die Niederlande und 1,3 Prozent auf Polen.
- Langfristige Entwicklung: +17 Prozent mehr Nächtigungen und +34 Prozent mehr Ankünfte in den vergangenen 10 Jahren.
- Nächtigungsstärkste Monate: Februar und April (jeweils 17,9 Prozent der Gesamt-Winternächtigungen)
- 69 % der Nächtigungen entfallen auf gewerbliche Beherbergungsbetriebe (36% in 5/4*-Betrieben, 20 % in der 3*-Hotellerie), 8 % der Nächtigungen auf Privatunterkünfte.
- In Summe stehen im Winterhalbjahr 60.402 Betten in 3.064 Beherbergungsbetrieben zur Verfügung.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2,6 Nächte

Der Wintergast in Oberösterreich

- Urlaub = vorwiegend Erholung (40%), Wellness und Gesundheit (24% bzw. 16%), Wintersport wie Skifahren, Snowboarden (17 %)
- Entscheidungsgründe für Aufenthalt im Winter sind: Wellness- und Gesundheitsangebote, schöne Landschaft und Natur, Ruhe, Erholung, Qualität des Angebotes (Unterkünfte)
- Durchschnittliche Gesamtausgaben pro Person und Tag (in entgeltlichen Unterkünften): 147 Euro

Quellen: Amt der Oö. Landesregierung/Abt. Statistik, Statistik Austria, T-MONA Winter 2013/2014.

Snow & Fun: Ski-Saisonstarts* 2017/ 2018

Dachstein West:	2.12.2017
Hinterstoder:	Bei ausreichender Schneelage Wochenendbetrieb ab 11. November 2017, durchgehend ab 1.12.2017
Wurzeralm:	Bei ausreichender Schneelage Wochenendbetrieb am 2./3. Dezember 2017, durchgehend ab 8.12.2017
Hochficht:	2.12.2017
Kasberg:	1.12.2017
Feuerkogel:	16.12.2017
Freesports Arena Dachstein Krippenstein:	23.12.2017

*voraussichtliche Saisonstart-Termine, Änderungen möglich

Ausgewählte Veranstaltungen in den Skigebieten im Winter 2017/18

02.12.2017	Ski Opening in Hinterstoder
03.01. und 21.02.2018	Kinderschneefest in der Skiregion Dachstein West
05.01.2018	Ö3 Pistenbully in der Skiregion Dachstein West
06.01.2018	Vertical Up auf der Höss in Hinterstoder
17.01.2018	Nacht der Ballone in Gosau
27.-28.01.2018	Skibob Staatsmeisterschaften am Hochficht
02.-04.02.2018	FIS Riesentorlauf am Hochficht
03.03.2018	Nostalgie-Skifest am Feuerkogel
09.-11.03.2018	„Master of Snow“ mit längsten Riesentorlauf der Welt „Höss XL“ in Hinterstoder und „Warscheneck extreme“ auf der Wurzeralm
10.-18.03.2018	Gaudiwoche in der Skiregion Dachstein West
10.03.2018	Alpine Schigolf WM am Feuerkogel
11.03.2018	Der Kasberg kocht – Spitzenköche kochen auf den Skihütten